

BiketheRock Newsletter 29.05.2020

Corona-Challenge: BiketheRock lanciert ein Novum

Das BiketheRock powered by KMC lässt sich nicht unterkriegen. Nach der Absage der 20. Auflage des Mountainbike-Festivals in Heubach lancieren die Organisatoren als Alternative zur Deutschen Marathon-Meisterschaft auf der Original-Strecke eine Corona-Challenge. Im Zeitraum vom 02.06.2020 bis 26.06.2020 können alle Lizenzinhaber um die Bestzeit konkurrieren.

Not macht erfinderisch, aber in Heubach ist man um Ideen sowieso noch nie verlegen gewesen. Nachdem die Sportler aktuell durch die Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie wettkampftechnisch quasi auf dem Trockenen sitzen, bietet das BiketheRock den lizenzierten Mountainbikerinnen und Mountainbiker ein Betätigungsfeld jenseits der virtuellen Möglichkeiten.

Am 25. April wäre die 20. Auflage des Klassikers Schauplatz der Deutschen Marathon-Meisterschaften gewesen. Auf genau dieser Strecke, dreimal 28 Kilometer, wird nun eine Corona-Challenge ausgeschrieben. Die Bestimmungen lassen natürlich nicht zu, dass alle Fahrer gemeinsam an den Start gehen.

Im Klartext wird es ein Einzelzeitfahren werden. Die Sportler müssen ihre Startzeit anmelden und es kann nur jeweils im Halbstunden-Takt losgefahren werden. Ab dem 02.06.2020 dürfen die Sportlerinnen und Sportler auf die Jagd gehen, am 27.06.2020 stehen die beiden inoffiziellen deutschen Meister fest. Im Zweifel dürfen auch zwei Fahrer miteinander losfahren, müssen das aber vorher anmelden.

Mit Hilfe von **Sponsor KMC** kann der Wettbewerb mit einem verhältnismäßig hohen Preisgeld dotiert werden.

Diese Form des Wettkampfs ist ein Novum und natürlich weiß man in Heubach, dass damit erst Erfahrungen gesammelt werden müssen. „Wir sind uns dessen bewusst, aber wir denken, dass wir in diesen schwierigen Zeiten einfach andere Wege gehen müssen“, sagt Organisationschef Eckhard Häffner.



„Ich finde es cool, dass wir Sportler die Chance haben was Neues zu versuchen“, kommentiert Simon Stiebahn vom Team Bulls, Vorjahres-Dritter der Marathon-DM.

Lokalmatador Sven Strähle vom Team German Technology Racing hatte die Aufgabe für die Herren eine Zeit zu setzen. Er hat für die 84 Kilometer und 2150 Höhenmeter 3:28 Stunden benötigt.

„Ich finde es super, dass Heubach da eine Möglichkeit für uns Rennfahrer entwickelt hat, gerade jetzt in der rennfreien Zeit ist das eine tolle

Abwechslung“, sagt Strähle.

Dass die Strecke nicht während des Wettkampf-Zeitraums überwacht werden kann, versteht sich von selbst. Stichprobenweise werden allerdings Kontrollen gemacht und die Waldarbeiter der Stadt Heubach werden ebenfalls instruiert.

Letzten Endes setzen die Organisatoren aber auf die Fairness der Teilnehmer. „Wir appellieren an den Sportsgeist, den wir von den Mountainbikern kennen“, erklärt Bürgermeister, Frederick Brütting.